

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 25/5031**

Fachbereich	Datum	
Fachgebiet 2.2 Sicherheit, Ordnung, Verkehr	17.09.2025	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	18.09.2025	Ö

Interkommunale Zusammenarbeit; hier „Zentrale Bußgeldstelle“

Der Kooperationsverbund Regiopole (Verbandsgemeinde Weißenthurm, Montabaur und Vallendar sowie die Städte Andernach, Bendorf, Koblenz Lahnstein und Neuwied) hat für das Projekt „Zentrale Bußgeldstelle“ einen entsprechenden Kooperationsvertrag geschlossen. Zuvor hatte der Rat der Stadt Lahnstein dem Projekt unter BV 24/4700 in seiner Sitzung am 26.09.2024 zugestimmt.

Angestrebt war grundsätzlich, dass im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit die „Zentrale Bußgeldstelle“ in einem vereinheitlichten Fachverfahren die Bußgeldsachbearbeitung durchführt. Durch die Schaffung einer „virtuellen Bußgeldstelle“ sollen Synergieeffekte, wie die Standardisierung von Prozessen, die effiziente Einsetzung der personellen Ressourcen sowie die Bündelung der Aufgaben, genutzt werden.

Die Städte Koblenz und Neuwied haben hier dem Vertragswerk entsprechende Protokollerklärungen beifügen lassen, da die beiden Städte für sich aktuell noch nicht die Möglichkeit zur Umsetzung eines einheitlichen Fachverfahrens sehen. Weiterhin sieht man zunächst nur die Möglichkeit eine zentralen Fallbearbeitung in den Bußgeldbereichen, wo sich einzelne Prozesse aufgrund der örtlichen Gegebenheit standardisieren lassen.

Um die eingebrachten Einwände entsprechend einer Klärung zu zuführen, bedarf es eines entsprechenden zeitlichen Aufwandes. Dies führte dazu, dass der Kooperationsverbund Regiopole die Verlängerung der Vorlagefrist bis zum 30.09.2025 beantragt hat. Dies wurde am 12.06.2025 durch das Ministerium des Inneren und für Sport entsprechend genehmigt.

Am 25.09.25 tagt der Arbeitskreis „Zentrale Bußgeldstelle“ in Lahnstein und wird hier entsprechende Lösungsmöglichkeiten für die Protokollerklärungen erarbeiten.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister